



Initiative «Bäume auf dem Neumarkt»

Der Klimawandel führt zu einer massiven Zunahme von Hitzetagen und Tropennächten. Unsere Altstadt ist davon besonders betroffen. Der Hitze-Hotspot Neumarkt bietet viel Raum für Bäume und diese brauchen wir dringend.

Bäume sind die wirksamste Massnahme gegen städtische Überhitzung

Über die Verdunstung von Wasser durch ihre Blätter kühlen Bäume die Umgebungsluft, ein Effekt, der die Temperatur um bis zu sieben Grad senkt. Im Schatten eines ausgewachsenen Baumes ist es gefühlte 10 bis 15 Grad kühler. Gleichzeitig schützt das Blätterdach Boden und Fassaden vor direkter Sonneneinstrahlung und mindert dadurch die nächtliche Wärmeabstrahlung.

Entsiegelung schützt vor Überschwemmungen

Damit die Bäume gedeihen können, verlangen wir im Initiativtext auch eine teilweise Entsiegelung des Bodens. Das kommt nicht nur den Wurzeln zugute: Regenwasser kann versickern, statt in die Kanalisation zu fliessen. So bleibt der Boden bei Trockenheit feucht, und bei Starkregen sinkt die Gefahr von Überschwemmungen.

Aufenthaltsqualität dank Bäumen

Der Neumarkt wandelt sich durch die Initiative von einer versiegelten «Pfanne» zu einem attraktiven Begegnungsort mit hoher Lebensqualität, der auch bei grosser Hitze zum Verweilen einlädt. Damit bleibt er auch für Veranstaltungen zu jeder Jahreszeit attraktiv. Sogar der Weihnachtsmarkt wird mit Lichterketten in den Bäumen idyllischer denn je.

Mehr Infos und den Unterschriftenbogen zum Downloaden finden Sie unter **bva-winterthur.ch/unterschreiben**

**Jetzt unter-
schreiben**

